



## **Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148 Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 09.10.2014

### **Auszug aus der Niederschrift**

über die **1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 25.09.2014, 15:08 Uhr bis 19:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

#### **9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Park-and-ride-Anlage Bonner Straße" in Köln-Raderthal; Stellungnahme der Bezirksvertretung Rodenkirchen zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 1243/2014**

RM Roß-Belkner führt aus, sie wisse aus ihrer früheren Tätigkeit in der Bezirksvertretung Rodenkirchen, dass die Park-and-ride-Anlage an dem vorgesehenen Standort von der näheren Bevölkerung nicht akzeptiert werde. Zudem gebe es bis heute keine einvernehmliche Regelung mit dem dort ansässigen Tennisclub und auch die Anbindung an die 4. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn sei noch nicht geklärt. Die CDU lehne die Vorlage deswegen nach wie vor ab.

RM Frenzel entgegnet, der Standort sei bereits vieldiskutiert worden und der jetzt in Rede stehende habe sich als der am meisten geeignete herausgestellt. Seiner Ansicht nach müssten die Fakten, so wie sie sich darstellen, akzeptiert werden. Die Lösung könne nicht sein, das Vorhaben in Gänze in Frage zu stellen. Im Sinne einer zukunfts- und leistungsfähigen Verkehrspolitik und zur Entlastung der Bonner Straße vor dem Individualverkehr könne auf die Park-and-ride-Anlage im Kölner Süden nicht verzichtet werden.

RM Sterck unterstützt die Aussagen seines Vorredners. Zudem gehe es auch um die Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens der 3. Baustelle der Nord-Süd-Stadtbahn. Ohne die Park-and-ride-Anlage fehle eine Verknüpfung zur Autobahn, was den Nutzen stark in Zweifel ziehen würde. Dies halte er für unverantwortlich.

RM Henseler zeigt sich verwundert, dass die zur letzten Sitzung vertagte Vorlage unverändert wieder eingebracht worden sei. Er halte es für völlig unangebracht, dass die Verwaltung nicht weiter auf die Bedenken der Bürgerinitiative eingehe. Anschließend eröffnet er erneut eine Standortdiskussion und spricht sich für die gegenüber liegende Fläche aus.

RM Hegenbarth bittet um kurze Darstellung der Standortalternativen, da er neu in diesem Ausschuss sei.

RM Weisenstein und RM Sterck kommen dieser Bitte nach und berichten ausführlich über das Ergebnis der Beratungen im Verkehrsausschuss.

Nach kurzer weiterer Diskussion stellt Vorsitzende Gordes die Vorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes — Arbeitstitel: "Park-and-ride-Anlage Bonner Straße" in Köln-Raderthal — abweichend vom Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 31.03.2014 (siehe Anlage 4) den Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion.**